Mit einander

PFARR
BRIEF
SCHWERT
BERG
Nr. 172
4 / 2014

In Erwartung

Liebe Schwertberger, liebe Schwertbergerinnen!

2 Monate in Schwertberg …

Hast du dich schon eingelebt in Schwertberg? Diese Frage wird mir mindestens 3-mal am Tag gestellt, wie das tägliche Brot. Und ich bedanke mich für die Sorgfalt, die in dieser Frage steckt. Meine Antwort ist JA! Aber noch nicht ganz. Mir hat der feierlichen Empfang geholfen, anzukommen und mich ein Stück weit einleben zu können. Danke allen Beteiligten: Kindergartenkinder, Kirchenvolk, Vertreter der Politik und Öffentlichkeit, Vereine und Musikgruppen.

Ich bin recht zufrieden mit meiner **Wohnung**, die Räumlichkeit und der Zustand des Gebäudes entspricht „Wohnen, wie ich es liebe“. Auch um Möbel musste ich mir nicht viel Sorgen machen. Möbel von Thomas Lechner habe ich ihm abgekauft. Ich danke ihm, dass es so gut zwischen uns funktioniert. Dafür musste ich nicht viel Energie in Wohnungseinrichtung investieren. Es bleibt noch einiges, was ich langsam nachholen muss, um mich ganz wohl zu fühlen, dennoch freue ich mich sehr, dass es mir gelungen ist, ein Zimmer als mein Andachtszimmer einzurichten. Es ist mir eine „Oase” geworden, wo ich mir Kraft hole. Es bietet mir die Möglichkeit, zu jeder Zeit beten zu können. Der Priester, meiner Ansicht nach, ist ein besonders betender Mensch. Beten ist sein Hauptberuf. Er ist dafür da, um zwischen Gott und den Mitmenschen ein Vermittler zu sein. Und weil er genau so unvollkommen ist wie andere Menschen, kann er die Menschen besser vertreten vor Gott. Dafür ist er geweiht. Er bringt Gottes frohe und Hoffnung machende Botschaft zu seiner Schwestern und Brüdern, zu seinen Freunden.

Das **Pfarrerbüro** wurde mittlerweile schnell gerichtet dank der ehrenamtlichen Mithelfer. So habe ich jetzt ein Büro, schlicht aber schön. „Schlicht und schön“ entspricht für mich dem Geist des „Jahr des Sparens und Dankens“. Wir werfen nichts weg, was noch gut und verwendbar ist!

Ich habe in diesen zwei Monaten **viele positive Eindrücke** gewonnen. Nennen möchte ich das erstaunliche Ehrenamt in Schwertberg. Danke möchte ich dafür sagen zu allen, die irgendwie und irgendwo mithelfen, ob gesehen oder nicht. Vergelt's Gott! Schwertberg hat auch sehr schöne und beeindruckende Natur. Die Aist ist sehr schön, ich bin ihr schon entlanggewandert. Auch die Burgruine und das Schloss finde ich wunderbar.

Große, internationale **Firmen** – dies, denke ich, ist auch eine besondere Eigenschaft von Schwertberg. Ich bewundere das und danke vor allem für die Arbeitsplätze, die diese Firmen vielen Menschen ermöglichen. Ich habe auch schon schöne Begegnungen, Austausch und Gespräche in Schwertberg gehabt, wofür ich sehr dankbar bin. Und: Ich schaue schon in die Zukunft und möchte sagen: **Ich bin gerne für euch da!** Wo immer man priesterlichen Dienst braucht: Taufen, Segnungen (Haus, Geschäft, ...), seelsorgliche Gespräche usw.

Es wird auch **Veränderungen bei unseren gottesdienstlichen und seelsorglichen Angeboten** geben. Bitte schaut einfach hier im Pfarrbrief oder auf der Homepage nach.

Ich bedanke mich von Herzen bei euch für die großzügigen Spenden im Rahmen Projekts **„Jahr des Sparens und Dankens.“** Diese Initiative hat das Ziel, dass wir unsere Schulden ein Stück reduzieren, aber dabei dankbar bleiben für unser schönes Pfarrzentrum, das unser aller gemeinsamer Stolz ist. Alle meine Freunde, besonders aus Sierning, bewundern dieses tolle Bauwerk. Kein Wunder, dass es mit dem „Energiesparpreis 2014” der Evangelischen und Katholischen Kirchen in Österreich ausgezeichnet wurde! Die Aktion „Jahr des Sparens und Dankens” läuft bis zum Erntedankfest 2015. Ich selber werde auch sparen und meinen Beitrag leisten.

Zuletzt lade ich zu einem **besinnlichen Advent** ein. „Advent, Advent – und alles rennt!” sagt man. Rennen wir bitte nicht an unserer Seele vorbei. Nehmen wir uns im Advent Zeit zur Stille, zum Gebet und für die Familie. Wir werden von der Pfarre her eure Bemühungen mit besinnlichen Angeboten (Rorate-Messen, Meditationen, Lobpreis und Einkehrtag) unterstützen. Einen besinnlichen Advent wünsche ich euch!

Pfr. Leonard Ozougwu

Adventmärkte, Einkaufssamstage, Weihnachtsschmuck, Kekse, Geschenke besorgen, Weihnachtsputz, Weihnachtsfeiern, ... Viel ist angesagt in diesen Tagen. Aber: Was bringt uns zum Wesentlichen? Könnte es nicht sinnvoller sein, nicht alles in diese Zeit packen zu wollen? Worum geht es eigentlich?

Wäre es nicht wohltuender, einander und sich selbst Zeit zu gönnen, Ruhe zu finden in der eigenen Mitte und dort jenen Frieden zu finden, den die Weihnachtsbotschaft uns zuspricht? Advent – vielleicht anders ...

Ingrid Penner

Auszeichnung mit dem Energiesparpreis

Am 27. Oktober wurde unser Pfarrzentrum mit dem 2. Platz des Kirchlichen Energiesparpreises 2014 ausgezeichnet. Die Preisverleihung erfolgte durch den Kärntner Diözesanbischof Alois Schwarz (Referatsbischof für Umwelt in der österr. Bischofskonferenz), Landwirtschaft- und Umweltminister Andrä Rupprechter und die evangelische Oberkirchenrätin Hannelore Reiner im Erzbischöflichen Palais in Wien. Seitens der Pfarre Schwertberg waren vertreten: Pfarrer Leonard Ozougwu, Stefan Kapplmüller (FA Finanzen), Rudolf Schinnerl (Leiter Bauausschuss), die Architekten Christoph Egger und Lothar Puttinger und Thomas Hinterholzer als PGR-Obmann.

Ausgezeichnet! Unser neues Pfarrzentrum

Wir danken allen Firmen und Privatpersonen, die uns bei der Erreichung des Projekt-Zieles unterstützen. Bis 31.10.2014 haben wir zusammen 11.617,41 Euro aufgebracht. Im Detail: Firmenspende: 3.000 Euro; private Spenden: 320 Euro; Erntedank (Spenden und Pfarrfest): 8.297,41 Euro.

Wie kann ich dem Herrn all das vergelten, was er mir Gutes getan hat? (Psalm 116) „Manchmal möchte ich Gott danken, für seine Güte zu mir oder zu den Meinen – und dabei fehlt mir die Idee, wie ich es ausdrücken soll.“ In diesem Jahr des Sparens und Dankens bieten wir die „Dank-Box“ an, als eine Gelegenheit, Gott zu danken. Der Erlös daraus wird zum Abbau der Schulden des neuen Pfarrzentrums verwendet. Danke!

Pfr. Leonard Ozougwu Thomas Hinterholzer

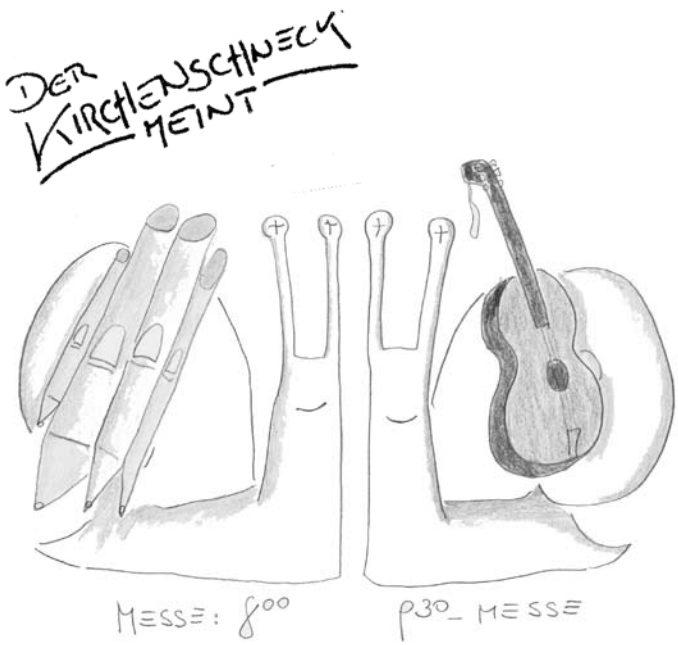
Besuch in Ecuador

Seit 13 Jahren unterstützen viele Schwertberger Sr. Klara Maria mit einer Patenschaft für arme Kinder. Eines dieser Kinder ist Karen Lisbeth, die es geschafft hat! Sie hat vor 1,5 Jahren maturiert und studiert nun Jus. Ein Vortragsabend unserer sehr interessanten Ecuadorreise ist für Februar 2015 geplant, eine genaue Ankündigung folgt.

Marina und Gottfried Hahn

Sr. Klara Maria, Patenkind Karen Lisbeth und Patin Marina Hahn

Übergabe der Patengeschenke in Rocafuerte



Das Angebot wurd' prompt verdoppelt,
der Musikstil wird nun auch entkoppelt.
Und trotzdem wird es jeder seh´n –
als EINE Pfarre uns versteh´n.

Neue Gottesdienstzeiten

Vor einem Jahr haben wir, anlässlich des krankheitsbedingten Ausfalls unseres Pfarrers Thomas Lechner, das Gottesdienstangebot reduziert. Da wir seit September wieder einen Pfarrer haben, gilt **ab Advent 2014** folgende Gottesdienstordnung:

Dienstag	19.00 Uhr	Abendmesse
Mittwoch	08.00 Uhr	Frühmesse
(Ausnahme: Rorate-Messen im Advent: Mi, 06.00 Uhr!)		
Donnerstag	08.00 Uhr	Frauenmesse
Freitag	15.00 Uhr	Messe im Seniorenheim
Samstag	19.00 Uhr	Sonntagvorabendmesse
Sonntag	08.00 Uhr	Frühmesse
	09.30 Uhr	Sonntagsmesse

Außerdem ist an **jedem 1. Freitag im Monat** (Herz-Jesu-Freitag) um **19.00 Uhr Messe** für Ihre besonderen Anliegen. Und davor ab 18.00 Uhr Beichtgelegenheit.

Auch außerhalb der Adventzeit ist der Pfarrer gerne bereit, **am Freitag Krankenbesuche** zu machen. Wenn Sie dies wünschen, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.

Diese Ordnung gilt vorerst für ein Jahr, damit der tatsächliche Bedarf eruiert werden kann.

Traudi Nußböck
FA Liturgie

GERECHT HANDELN - SINNVOLL KAUFEN
WELT KASTEN
HIER KÖNNEN SIE FAIR GEHANDELTE PRODUKTE KAUFEN

Am 18. September 2014 fand im Pfarrzentrum Schwertberg eine Informationsveranstaltung zum Thema FAIRTRADE-Gemeinde statt. Das Weltkasten-Team möchte gemeinsam mit der Gemeinde Schwertberg den Weg dorthin beschreiten. Der Faire Handel soll sich ausbreiten!

Auch heuer laden wir wieder ein, uns beim Adventzauber in der Gemeinde und beim Aiser-Advent am Stand zu besuchen. Wir bieten wieder Lebensmittel und Handwerk zum “FAIR-SCHENKEN” an.

Das gesamte Weltkasten-Team wünscht eine geruhsame Adventzeit!

Sabine Hinterholzer

Faire Geschenkideen für Weihnachten

Aus unserem Pfarrcaritas-Kindergarten

Kastanienbaum „Waltraud“

Im Pfarrcaritas-Kindergarten haben wir den Kastanienbaum „Waltraud“ gesetzt. Er soll von nun an Schatten spenden, Früchte tragen und an das 39-jährige Wirken (davon 19 Jahre als Leiterin) von Waltraud Mayrwöger erinnern.

Ein besonderer Baum für unseren Kindergarten

Auch in der „BUNTEN WELT“ wurde Erntedank gefeiert!

99 Kinderhände schüttelte unser Pfarrer Leonard Anfang Oktober im Kindergarten „BUNTE WELT“ zu Begrüßung. Herzlichen Dank für die netten Begrüßungsworte und die lieben Segenswünsche anlässlich unseres Erntedankfestes mit Eltern, Großeltern und Freunden. Mit einem persönlichen Geschenk (eine kleine Auswahl von unserem BUNTEN MARKTSTAND mit vielen Leckereien und vielen selbstgemachtem kleinen Sachen) begrüßten wir unseren neuen Pfarrer in Schwertberg.

Herzlich willkommen, lieber Pfarrer Leonard!

Das BUNTE WELT Team

Das war das Erntedankfest

Beim Erntedankfest wurde eifrig gesungen.

Erntedank mit Pfr. Leonard: Wir danken für das, was wir haben!

Einladung zu unseren Anmeldetagen

Liebes zukünftiges Kindergartenkind! Wenn Du im kommenden Jahr (September 2015 bis Juli 2016) unseren Pfarrcaritas- Kindergarten besuchen möchtest, dann komm doch mit Deiner Familie zu unseren **Anmeldetagen von 2. bis 5. Februar 2015!**

Mitzubringen sind: Taufschein oder Geburtsurkunde
Impfpass
eCard (SV-Nummer)
Meldezettel

Bitte vorab einen Termin vereinbaren unter Tel. 0676/4558901. Wir freuen uns auf euch!

Das Kindergartenteam

Katholische Jungschar

Kommen & Gehen

Die Jungschar Schwertberg freut sich auch dieses Jahr wieder riesig über Zuwachs bei den JS-Leitern. Als neue Unterstützung haben wir seit September Fabian Mader und Matthias Kapplmüller im Team. Ein herzliches Willkommen an die beiden – wir haben ihre Mitarbeit schon jetzt sehr zu schätzen gelernt!

Termine für die Jungscharstunden

Immer alle zwei Wochen:

Burschen:	Freitag, 15.30 – 17.00 Uhr
NMS-Mädchen:	Samstag, 15.00 – 16.30 Uhr
VS-Mädchen:	Mittwoch, 16.30 – 18.00 Uhr

Wir freuen uns immer wieder über neue Gesichter. Alle Informationen, Kontaktdaten und Termine für die einzelnen JS-Stunden findet ihr auch auf unserer neuen Pfarrhomepage.

Spiel und Spaß in den Jungscharstunden

Kommende Veranstaltungen

JS-Hirtenspiel

Letztes Jahr war unser erstmals „open air" aufgeführtes Hirtenspiel ein voller Erfolg! Deshalb möchten wir auch dieses Jahr zum gemütlichen Ambiente am Pfarrplatz einladen. Wir können schon verraten, dass es wieder ziemlich lustig wird! Die JS-Kinder sind schon seit Anfang November fleißig am Proben. Für Punsch, Kinderpunsch und Kekse ist natürlich gesorgt – wir freuen uns auf zahlreiche Besucher!

Die beiden Aufführungs-Termine:

Sonntag, 14.12.2014, ca. 10.30 Uhr
Sonntag, 21.12.2014, 15.00 Uhr

JS-Fasching

Der Jungscharfasching wird am **14.02.2015 von 14.00 bis 16.30 Uhr** im Pfarrzentrum stattfinden. Alle Kinder ab 6 Jahren sind schon jetzt herzlich eingeladen!

JS-Lager 2015

Nächstes Jahr geht's von 3. bis 8. August nach Waldhausen auf JS-Lager! Bitte den Termin gleich einmal in den Kalender eintragen und gegebenenfalls bei der Urlaubsplanung berücksichtigen.

Elisabeth Kapplmüller
Theresa Kapplmüller

„Tue Gutes und rede davon"

Die katholische Kirche in Oberösterreich versucht als Glaubensgemeinschaft, Menschen in ihren Lebenssituationen zu begleiten. An verschiedenen Lebenswenden, von der Geburt bis zum Tod, ist es ihr Auftrag, das Evangelium zu verkünden, Sinn zu stiften, Hoffnung zu vermitteln und das Leben des Einzelnen in Bezug zu Gott zu bringen. Der Auftrag der Kirche wird in ihren sozialen Dienstleistungen durch zahlreiche caritative Einrichtungen und Projekte sichtbar. **Ein großer Dank gebührt allen, die mit ihrem Kirchenbeitrag, mit Spenden und mit persönlichen Engagement dies alles unterstützen und möglich machen.**

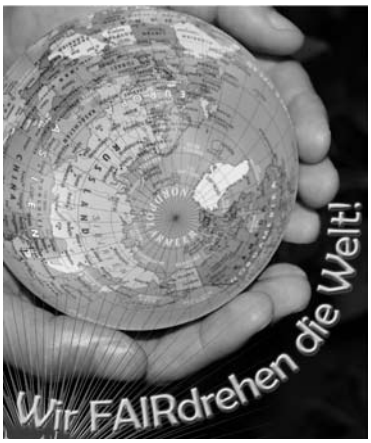
Die MitarbeiterInnen der Kirchenbeitragsstelle wünschen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein friedvolles Neues Jahr 2015!

Ihre Kirchenbeitragsstelle

Katholische Jugend

„Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.“

(Mahatma Gandhi)



Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu und so fand wie jedes Jahr am letzten Sonntag im Jahreskreis, heuer der **23. November**, unser **Jugendgottesdienst** statt. Das Thema der KJ Oberösterreich lautet **„Wir FAIRdrehen die Welt!“.** Es soll uns alle wieder dazu anregen, uns mit der aktuellen Situation auf der Erde auseinanderzusetzen. Mit Krieg, Armut, Umweltverschmutzung und vielen anderen Problemen unserer Zeit haben wir uns zum Teil einfach abgefunden und haben vergessen oder einfach verdrängt, dass Veränderung beim Einzelnen beginnen muss und kann.

Am 24.12., dem **Heiligen Abend**, laden wir wieder herzlich ein zum **Mettenpunsch!**

Eine **Ankündigung für den Frühling** kann ich bereits machen. Da wir alle zum „Jahr des Sparens und Dankens“ aufgerufen wurden – und auch aufgrund einer lustigen gemeinsamen Jugendstunde mit unserem neuen Dekanatsjugendleiter Johannes Ebner –, haben wir beschlossen, ein Theaterstück einzustudieren bzw. ein **Improvisationstheater** aufzuführen. In der Jugendstunde hatten wir sehr viel Spaß dabei. Es kann zum Teil das Publikum in die Handlung der Aufführung eingreifen, also seid gespannt! Näheres dazu wird es im nächsten Pfarrbrief und auf der Homepage geben.

Katharina Kapplmüller
& das Jugendteam

Die Sternsingeraktion ist ein fester Brauch in der Weihnachtszeit geworden. Sie öffnet uns die Augen dafür, dass es uns sehr gut geht und wir dieses Glück teilen können.
Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind als SternsingerInnen oder Begleitpersonen herzlich willkommen. Sprecht Freunde oder Bekannte an, dann könnt ihr euch gleich als Gruppe (4 Personen) anmelden. Es ist auch möglich, als Familie mitzumachen! Jede und jeder kann sich natürlich auch einzeln melden und in der Probe mit anderen zu einer Gruppe zusammenfinden.

Proben und Gebietseinteilung:

Samstag 20.12. um 16.00 Uhr

Mittwoch 31.12. um 14.30 Uhr

jeweils im Pfarrsaal

Du kannst dich für einen oder mehrere Tage einteilen lassen.**Sternsingen gehen wir in Schwertberg von 2. bis 5. Jänner 2015.**

Mach’ auch du mit bei dieser tollen Hilfsaktion!

Traudi Nußböck
Pastoralassistentin

Wie die Magier

Wie die Magier
die Zeichen der Zeit erkennen
offen sein für Neues
den Schritt in eine ungewisse Zukunft wagen
geleitet von einer Verheißung

Wie die Magier
im Unscheinbaren Gott begegnen
vor einem Kind die Knie beugen
sich ganz Gott schenken
neue Dimensionen erfahren.

Wie die Magier
einen anderen Weg im Alltag gehen
das Herz offen halten
sich verwandeln lassen
neu werden – in und mit Gott.

(Reinhard Schandl)

Was macht dein
Was ist dir im Advent wichti

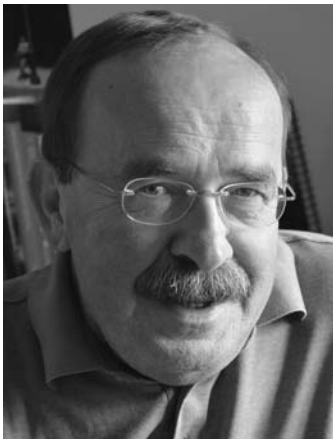
Advent – die einen freuen sich darauf, viele verbinden damit allerdings vorweihnachtlichen Stress und gehen in diese Zeit mit gemischten Gefühlen. Wir haben einige Leute aus unserer Pfarrgemeinde befragt, was ihnen im Advent wichtig ist ...

Paulus nennt die Geburtsstunde Jesu „Fülle der Zeit“, damit beginnt unsere Zeitrechnung. Deshalb möchte ich heuer die Zeit im Advent als Geschenk in den Blick nehmen! Oft passiert es mir, dass ich mich vom Strom der Hektik mitreißen lasse: Weihnachtsputz, Kekse backen, Geschenke besorgen … Ich nehme mir vor, das alles bewusst zu tun. Wenn dafür Zeit ist. Mir Auszeiten zu gönnen, Raum zu schaffen für Gott. Diese Haltung wirkt auch in den Alltag hinein: Ich sehe dankbar die Fülle der Lebensmittel, freu mich über das blitzende Bad usw. Im Advent gibt es viele Angebote, die uns helfen wollen, uns auf Weihnachten vorzubereiten. Zu viel jedoch bewirkt das Gegenteil. Besser, einige Fixpunkte zu planen, sich aber auch Freiräume zu lassen.

Traudi Nußböck

Der Adventkranz ist mir das wichtigste Symbol für den Advent geworden. Ich sitze gerne davor, um im Schein der Kerzen still zu werden, nachzudenken, zu beten – alleine oder mit der Familie. Manchmal lege ich Weihrauchkörner auf, höre ruhige Musik oder lese passende Texte. Einen festen Platz hat der Besuch der Gottesdienste, der Bußfeier und wenn möglich der Rorate. Aber auch Kekse zu backen, das Haus zu putzen, Geschenke zu besorgen ... Der dabei aufkommende Stress ist manchmal unvermeidbar. Umso mehr freue ich mich, wenn unsere Familie gemütlich beim Tisch sitzt. Ich bin dankbar für Besuche, gute Gespräche und nehme mir auch gerne Zeit für Menschen, denen es nicht so gut geht.

Anni Kapplmüller



Was mir der Advent bedeutet? Zugegeben, mit dieser Frage habe ich ein Problem, weil meine Aversion gegenüber dem Konsum-Vorweihnachtsrummel mit jedem Jahr größer wird. Das ist wohl keine passende Antwort. Natürlich bereitet es mir auch Freude, kleine Geschenke für meine Liebsten auszusuchen. Diese (Vor-)Freude auf das Beschenken ist eher mein Gefühl, wenn ich an Advent und Weihnachten denke. Weil ich mich dabei intensiver mit dem Anderen auseinandersetze als unterm Jahr. Und: Dieses Gefühl ist ein ganz ein gutes …

Cuno Wastl

en Advent aus?
ig, was bedeutet dir etwas?

Die Adventzeit bedeutet für mich, zu versuchen, die Hektik auszublenden – soweit dies meine Termine zulassen – und ich widme mich ganz bewusst meiner Familie, vor allem erstmals meinem kleinen Enkerl Martin. Mir ist es sehr wichtig, die Zeit vor dem Weihnachtsfest so friedlich wie möglich zu gestalten. Zum Advent gehört für mich natürlich auch der Besuch unseres Schwertberger Christkindlmarktes und ich genieße jedes Jahr wieder die Geselligkeit und vorweihnachtliche Stimmung.

NR Bgm. Marianne Gusenbauer-Jäger

Ich bin fast jedes Jahr überrascht, dass schon wieder Advent sein soll. Ganz kurz steigt dann der Stresslevel, weil es ja so viel zu tun gibt bis Weihnachten. Für alle soll der Advent eine schöne Zeit sein – Schüler, Familie, ... und ich bin ja auch noch da. Dann wird ein Punkt gemacht. Was ist wirklich wichtig? Dass die Menschen zählen – gerade zu Weihnachten. Denn Gott ist in Jesus Mensch geworden, um den Menschen ganz nahe zu sein. Und dann wird vieles ganz einfach.

Barbara Engelmaier

Für mich ist Advent die Vorbereitungszeit auf das wohl schönste Fest im Jahr. Der Versuch, in dieser Zeit zu entschleunigen, gelingt zwar nicht immer, trotzdem wird aber immer wieder jedes Jahr die Vorfreude auf das Weihnachtsfest aufs Neue spürbar.

Dr. Rudolf Posawetz

Ich mag die Zeit, wo es draußen früh finster wird und dann drinnen Zeit für gemeinsame Aktivitäten bleibt. Eine Tasse Tee oder ein Spiel sind die Highlights des Tages oder des Wochenendes. Persönlich versuche ich ein wenig „vom Gas herunterzugehen." Die hohe Betriebsamkeit auf ein nötiges Maß zu reduzieren, keine zusätzlichen Abendtermine planen, den Freitag frei halten ... Leider muss ich am Mittwoch schon um 6 Uhr am Bahnhof sein, sonst würde ich die Rorate-Messen besuchen. Heuer nehme ich mir verstärkt vor, die Neugier auf Weihnachten wahrzunehmen und zu pflegen. Warten können, nicht alles wissen wollen, vielleicht auch den Einen oder Anderen damit anstecken.

Thomas Hinterholzer

Im Winter habe ich immer mit einem Stimmungstief zu kämpfen, weil es noch dunkel ist, wenn ich das Haus verlasse, und wieder dunkel ist, wenn ich nach Hause komme. Im Advent versuche ich oft, Dunkelheit und Stille bewusst zu genießen und mir Zeit für mich zu nehmen. Ich zünde eine Kerze an und nehme ein Bad. Da man heutzutage vom Advent hauptsächlich den Shopping-Stress mitbekommt, ist es wichtig, runterzukommen. Was ich besonders mag: mit Freunden Zeit am Adventmarkt zu verbringen und die stimmungsvollen Seiten des Advents wahrzunehmen.

Elisabeth Kapplmüller

Eine Stimme ruft in der Wüste:
Bereitet dem Herrn den Weg!
Ebnet ihm die Straßen!

(Mk 1,3)

Beim MUKI-Treff am 22. Oktober war unser Thema „Höhle bauen und erforschen“. Schnell wurden aus einigen Tischen, Sesseln und Decken eine „Höhle“ gebaut. Die Kinder hatten großen Spaß beim Versteckenspielen und Herumtoben. Verschiedene Kniereiterspiele und das gemeinsame Singen runden unsere Treffen ab und beim gemütlichen Frühstück bleibt genügend Zeit zum Kennenlernen und Austauschen.

Am **Mittwoch, 3. Dezember** freuen wir uns schon sehr auf den Besuch des Heiligen Nikolaus. Er wird für jedes Kind ein kleines Geschenk mitbringen. Kommt und bringt viel Freude in unser Pfarrzentrum, das MUKI-Treff Team freut sich auf euch

Spiel, Spaß und gemütliches Zusammensein beim MUKI-Treff

Kleine Höhlenforscher

Maria Fröschl, Sonja Schinnerl, Anita Hinterdorfer

Laternenwanderung am 8. Dezember

Der Fachausschuss Lebenswelten lädt alle Kinder und Erwachsenen zu einer Laternenwanderung mit Adventandacht ein. Wir gehen mit unseren Lichtern von Furth zum Bauernhof Sturm, dann der Aist entlang zur Reindl-Kapelle, wo wir eine Andacht halten.

Anschließend gemütliches Beisammensein bei Familie Reindl in Furth.

Treffpunkt um 16.30 Uhr in Furth bei der Tischlerei Brunner (Parkmöglichkeit). Wir freuen uns über alle, die sich mit uns auf den Weg machen!

FA Lebenswelten

Der Nikolaus kommt!

Für eine nette Familienfeier bietet Ihnen die Pfarre Schwertberg den Besuch eines Nikolaus an. Folgende Zeiten stehen zur Auswahl:

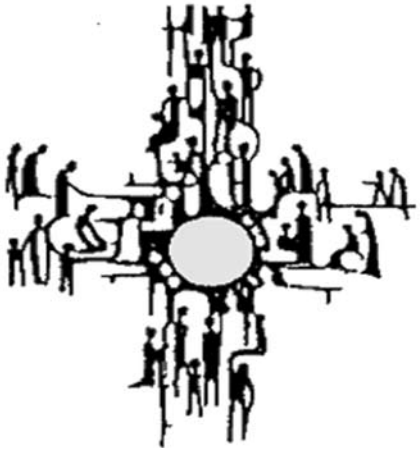
Fr., 5.12. 16.30 – 19.00 Uhr
Sa., 6.12. 16.30 – 19.00 Uhr

Anmeldung bitte bei **Eva Irndorfer** unter Tel. 0660/4737720 (bitte ab 16.00 Uhr). Anmeldeschluss: 2. Dezember!

Bitte halten Sie Gaben für Ihre Kinder bereit. Der Nikolaus freut sich über einen Zettel mit dem Namen der Kinder und deren lobenswertem Verhalten (in Stichworten). Freiwillige Spenden werden für Kinderliturgie sowie für soziale Zwecke verwendet.

Herzlichen Dank an Eva für die Organisation und Einteilung der Nikoläuse. Ein großes Danke auch an die Nikoläuse samt ihren Fahrern!

Willi Brunner
FA Lebenswelten



Was wir glaubend feiern

Die Eucharistiefeier im Wandel der Zeit

Leibhaft beten

In unserer Liturgiereihe möchte ich diesmal den Fokus auf das WIE legen. Die Inhalte unserer Feste drücken sich auch in der äußeren Haltung aus. So wie wir im Alltag – bewusst oder unbewusst – unsere Gefühle über unseren Körper ausdrücken (strahlen, zusammengeschlagen wirken, umarmen, standing ovations, ...), so ist auch im Gottesdienst unsere Körperhaltung der jeweiligen Situation angepasst. Die Gebetshaltung unterstreicht den Gebetsinhalt und umgekehrt drängt der Inhalt zur entsprechenden Haltung. Romano Guardini drückt das so aus: „… an der leibhaftigen Gestalt das Innere abzulesen; am Leib die Seele; am irdischen Vorgang das Geistlich-Verborgene."

Stehen

Der aufrechte Gang, der unseren Horizont weitet und die Hände befreit, steht am Anfang der Entwicklung des Menschen aus dem Tierreich heraus. Aufrecht vor Gott stehen ist auch die liturgische Grundhaltung. Als Christ möchte ich jemand sein, der verwurzelt ist in der Erde und ausgerichtet auf den Himmel; jemand, der Haltung bewahrt, weil Gott mir immer neu den Rücken stärkt, gerade bei der Feier des Gottesdienstes. Im Stehen kommen die Ehrfurcht, aber auch die Freude zum Ausdruck, der Jubel und das Loben. Wer steht, muss sich allerdings auch immer den Kräften entgegenstemmen, die ihn wieder nach unten drücken wollen.

Das Stehen ist die Haltung des königlichen, aufrechten Menschen: Ich spüre mich ein in die Würde des Menschen, der von Gott als König und Priester eingesetzt ist. Diese Würde lässt mich aufrecht vor Gott stehen. Bei der Sendung am Ende des Gottesdienstes bedeutet es: Gott, ich stehe vor Dir. Ich möchte zu Dir stehen. Ich habe erst dann den richtigen Standpunkt, wenn ich in Dir stehe. „Gott, Du, meine Stärke, meine Feste, meine Burg, mein Retter" (vgl. Ps 18,2f).

Wir stehen bei Einzug und Begrüßung, bei Halleluja und Evangelium, beim Glaubensbekenntnis, bei den Fürbitten, beim Vater unser und am Schluss.

Knien

Johannes XXIII sagte: „Nie ist der Mensch größer, als wenn er kniet." Gerade wenn ich die Würde ernst nehme, die mir von Gott gegeben ist, wird mir die Größe Gottes bewusst. Ich komme von der Erde und werde wieder zu Erde werden – und doch bin ich zu Großem berufen. „Aufrechte Demut".

Im Knien geht es in die innere Bewegung der Hingabe hinein. Der Blick ist nach vorn gerichtet. Ich weiß, ich werde mit Liebe von Gott angeschaut. In der Kontemplation genügt der Blick auf das Wesentliche, es braucht nicht viele Worte. Ich werde davon bestimmt, was ich mit Liebe wahrnehme und mit Liebe anschaue. Ich möchte meinen Blick dem reinigenden Licht Gottes aussetzen, damit es mich erfülle.

Gleichzeitig ist es in dieser Haltung auch möglich, in eine „innere Schau" zu kommen. Der Blick Gottes ist schöpferisch, er macht mich neu und offenbart mir Möglichkeiten, die in mir verborgen sind. Ich nehme Christus in mir wahr und werde eins mit ihm. Beim Gottesdienst knien wir bei der Wandlung, bei der Einladung zur Kommunion („Seht das Lamm Gottes"), beim Gebet nach der Kommunion und zum Segen.

Sitzen

Das Sitzen soll uns das Zuhören erleichtern; es ist ein Zeichen der Ruhe und Besinnung. Beieinander sitzen und sich etwas erzählen bedeutet aber auch, Zeit füreinander zu haben. Im Gottesdienst haben wir ganz besonders Zeit für Gott.

Einladung zum Weiterdenken und Einüben

Hier kann ich nur einen kleinen Überblick zu diesem umfangreichen Thema geben. Deshalb lade ich am Samstag, 13.12. nach der Abendmesse (20.15 Uhr) ins Pfarrzentrum zu einem Erfahrungsaustausch ein.

Traudi Nußböck
Pastoralassistentin

Quellen: Haltungen bei der Gemeindemesse (Liturgiereferat der Diöz. Linz); Die Gebetshaltungen des Hl. Dominikus (Meditationen von P. Vladimir u. J. Koudelka); Yoga im Dienst christlicher Fürbitte (Karin Johne

Katholische Männerbewegung

KMB aktiv

Mittwoch, 7. Jänner 2015, 19.30 Uhr:

„Petrus, der Fels?“

Ein Mann aus der Bibel als Wegbegleiter für das Arbeitsjahr. Im Pfarrstüberl

Freitag, 23. Jänner 2015, 19.30 Uhr:

„Laufen wie Gott in Frankreich“

Erlebnisvortrag im Pfarrsaal, Eintritt: Freiwillige Spende.

Das Lauf-Team der KMB war erfolgreich beim legendären „Marathon du Médoc“ vertreten. 12.000 Teilnehmer/innen in herrlichen Kostümierungen versuchen dabei in 6,5 Stunden, die Marathonstrecke durch die Weinberge von Bordeaux zu meistern.

Die KMB lädt zum Erlebnisvortrag (Foto: Robert Tschautscher)

Freitag, 6. März bis Samstag, 7. März 2015:

„Spirituelles Seminar“

Mit P. Markus Bucher im Haus St. Antonius in Grein.

Beginn: Fr, 17.00 Uhr, Ende: Sa, 14.00 Uhr.

Reinhard Ronacher

Das Katholische Bildungswerk lädt ein …

kbw Treffpunkt Bildung

Do, 4. Dezember, 19.30 Uhr:

„A stille Stund’ im Advent“

Mit Dr. Franz Gumpenberger, den Geschwistern Landgraf, den Tiroler Stimmen und der Bläsergruppe des Musikvereins Schwertberg. In der Pfarrkirche. Eintritt: 10 Euro

Mit dabei: die Tiroler Stimmen (Foto: Dr. J. Mascherbauer)

Di, 20. Jänner, 19.30 Uhr:

„Homöopathie. Die ergänzende Heilmethode“

Mit Dr. Rosemarie Brunnthaler-Tscherteu. Im Pfarrzentrum. Eintritt: 5 Euro

Dr. Rudolf Posawetz

In jenen Tagen

In jenen Tagen da erließ wieder einmal einer
der Herrscher einen Befehl,
und alle gehorchten.

In jenen Tagen aber hatte Gott eigene Pläne.
Und er sandte seinen Boten,
seinen blitzschnellen Einfall, um die Menschen
auf seine Ankunft hinzuweisen.

In jenen Tagen tanzten die Sterne, sangen
die Engel, leuchteten die Menschen, denn sie
begegneten Gott im Kind. Menschwerdung in
jenen Tagen – und auch heute noch.

(Monika Liedler)

Feier der Jubelhochzeiten

Nach den feierlichen Gottesdiensten im Oktober mit Pfarrer Leonard Ozougwu, musikalisch gestaltet vom Kreuz & Quer Chor, feierten die Jubelpaare im GH Geirhofer bzw. im Pfarrsaal weiter.

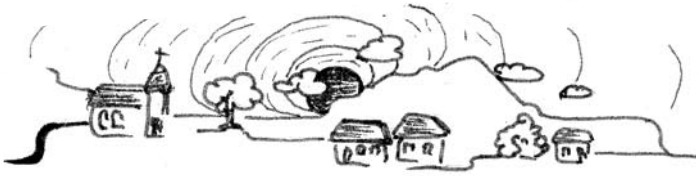
Goldene und Diamantene Hochzeit

1. R. v.l.n.r.: Anna u. Franz Mascherbauer, Maria u. Josef Pechböck-Friedl (Diamantene), Johanna u. Franz Haider (Diamantene), Zäzilia u. Adolf Haneder
2. R. v.l.n.r.: Heinrich u. Eva Mühlbachler, Gerhard u. Roswitha Hager, Pfr. Leonard, Anna u. Wolfgang Casper, Hermine u. Heinrich Palmetzhofer

Silberne Hochzeit

v.l.n.r., vorne beg.: Leopold u. Silvia Streibl, Helmut u. Silvia Wenigwieser, Wolfgang u. Anita Burghofer, Brigitte u. Walter Reindl, Pfr. Leonard, Roland u. Ulrike Reindl, Christina u. Michael Blaha, Josef u. Sieglinde Unterauer, Thomas u. Sonja Kapplmüller, Helmut u. Katharina Steiner, Johann u. Manuela Holzer

Herzlichen Glückwunsch zu diesen besonderen Jubiläen!



Aus der Gemeinde

In unserer Pfarre wurden getauft:

September

Julian Wallner, Panoramastraße 29

Matteo Ben und Loris Finn Lindorfer, Unterkogelbergstr. 40

Oktober

Sarah Jasmin Walch, Am Dachsberg 11

Kian Reiter, Ludwig-Wahl-Straße 2

Lisa Eigner, Winden 17

Mathias Josef Tinschert, Ing. Schmiedl-Str. 6

Sarah Greindl, Pergerstr. 62a

Das Sakrament der Ehe spendeten sich:

Mag. Florian Landerl und Mag. Simone Peterseil

DI Stefan Gusenbauer und Mag. Susanne Gusenbauer, geb. Brandstetter

Wir gedenken unserer Verstorbenen:

Rosa Hödlmayr, Heimstätteweg 2, im 93. Lj.

Hildegard Raffetzeder, Heimstätteweg 2, im 79. Lj.

Anton Schauer, Poneggenstr. 35, im 69. Lj.

Karl Hinterholzer, Winden 5, im 67. Lj.

Kurt Haneder, Friedhofstraße 14, im 46. Lj.

Anna Wenigwieser, Mühlenweg 1, im 74. Lj.

Franz Maurer, Heimstätteweg 1, im 83. Lj.

Inge Brandstätter, Achhornersiedlung 11, im 84. Lj.

Julius Glocker, Winden 30, im 78. Lj.

Anneliese Aistleitner, Heimstätteweg 2, im 93. Lj.

Karl Pils, Winden 36, im 89. Lj.

Maria Pfeiffer, Heimstätteweg 2, im 89. Lj.

VOR-SCHAU

November		
Sa 29.11.	16.00 Uhr	Adventkranzweihe
So 30.11.		**1. Adventsonntag**
	14.00 Uhr	Tag der alten und kranken Menschen, Krankensalbungsgottesdienst im Pfarrzentrum
Dezember		
Di 4.12.	19.30 Uhr	„A stille Stund im Advent“ in der Kirche (kbw)
So 7.12.		**2. Adventsonntag**
Mo 8.12.		Maria Empfängnis
	9.00 Uhr	Hl. Messe
	16.30 Uhr	Laternenwanderung, Treffpunkt in Furth bei der Tischlerei Brunner
Fr 12.12.	19.30 Uhr	Bibelgespräch, Ingrid Penner, Pfarrzentrum
So 14.12.		**3. Adventsonntag**
		KMB-Aktion „sei so frei“. Nach den Gottesdiensten Hirtenspiel der Jungschar am Pfarrplatz
Di 16.12.	19.00 Uhr	Adventbesinnung im Pfarrzentrum (Achtung: Statt der Abendmesse!)
So 21.12.		**4. Adventsonntag**
	15.00 Uhr	Hirtenspiel der Jungschar am Pfarrplatz
Jänner		
2. - 5.01.		Sternsingeraktion
Di 20.01.	19.30 Uhr	„Homöopatie – die ergänzende Heilmethode“, Pfarrzentrum (kbw)
Sa 31.01.	15.00 Uhr	Kindersegnung
Februar		
Mi 18.02.		Aschermittwoch

Angebote in der Adventzeit

Rorate-Gottesdienste

Jeden Mittwoch im Advent um 6.00 Uhr früh (auch am 24.12.). Anschließend wird zum einfachen Frühstück im Pfarrzentrum eingeladen.

Beicht- und Aussprachemöglichkeit

Bußfeier: Sa, 20.12., 19.00 Uhr (im Rahmen der Sonntagvorabendmesse)

Beichtgelegenheit: Ab 18.00 Uhr mit Pfarrer Fürst und Pfarrer Leonard, auch nach der Bußfeier

Friedenslicht

Das Friedenslicht kann am 24.12. ab 6.00 Uhr in der Kirche abgeholt werden (Rorate).

Krankenbesuche

Wer in der Weihnachtszeit einen Krankenbesuch und die Kommunion wünscht, möge dies bitte bis 8.12. im Pfarramt melden (Tel. 61209).

Adventbesinnung

Am Di 16.12. wird im Pfarrzentrum eine Adventbesinnung angeboten (statt der Abendmesse!)

Wer Impulse (Texte, Musik) einbringen möchte, bitte bei Pfarrer Leonard melden. Wir laden alle zu dieser besinnlichen Stunde ein!

Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief: Samstag, 24. Jänner 2015.

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Röm. kath. Pfarramt Schwertberg, Friedhofstraße 9.
Redaktionsteam: Ingrid Penner, Gabi Lemoch, Bernhard Kapplmüller, Albin Kern. Im Auftrag des Pfarrgemeinderates, Ausschuss für Bildung und Öffentlichkeitsarbeit. Kontakt: 0664/8595808 oder Mail an bka@reichl.cc; Druck: Haider, Schönau

Scheinbar unscheinbar ...

Ein Stern am Himmel
Ein Licht in der Dunkelheit
Ein Engel, der sagt:
„Fürchtet Euch nicht,
denn ich
verkünde Euch
eine große Freude.
Heute ist Euch in
der Stadt Davids
der Retter geboren,
er ist der Messias,
der Herr."

Hirten hatten ein offenes Herz,
sie verstanden diese Botschaft
und machten sich auf den Weg
zum Kind in der Krippe.

In der Seele berührt
und von großer Freude erfüllt,
kehrten sie zurück,
lobten und dankten Gott.

Ganz leise und unscheinbar
ist alles geschehen,
doch hat es
die Welt verändert.

Gott wurde Mensch.

(Christine Gruber-Reichinger)

Weihnachtsfeiertage

Mittwoch, 24. Dezember
Heiliger Abend
16.00 Uhr: Kindermette
22.00 Uhr: Christmette
(Gestaltung: Liedertafel)
Turmblasen, Tee und Punsch der Kath. Jugend

Donnerstag, 25. Dezember
Fest der Geburt Christi
8.00 Uhr: Gottesdienst
9.30 Uhr: Feierliches Hochamt
(Gestaltung: Kreuz & Quer, Chor der Pfarre)

Freitag, 26. Dezember
Fest des Hl. Stephanus
9.00 Uhr: Gottesdienst

Mittwoch, 31. Dezember
Silvester
16.00 Uhr: Jahresschlussandacht

Donnerstag, 1. Jänner 2015
Fest der Gottesmutter Maria
9.00 Uhr: Gottesdienst
19.00 Uhr: Gottesdienst

Dienstag, 6. Jänner 2015
Fest der Erscheinung des Herrn
9.00 Uhr: Sternsingermesse

Einen besinnlichen Advent und ein gesegnetes Weihnachtsfest wünscht die Pfarrbrief-Redaktion!